

# Happy Family

## ~Die Hoffnun stirb zu letzt~

Von SezunaChan

### Kapitel 30: Sayo

Kapitel 30: Sayo

Gerade, als der Vampir zum Gegenangriff ausholte ging ein eigenartiges Pulsieren durch den Körper der 18 Jährigen und machte sie bewegungsunfähig.  
//Scheiße//, dachte Yukiko entsetzt und kniff die Augen zu. Sie hatte es übertrieben und nun konnte sie sich nicht mehr bewegen und dem Angriff nicht ausweichen.  
Sie war verloren.

...

Ein Schrei?

Leicht öffnete Yukiko ihre grünen Augen und blickte auf die am Boden liegende Kopflose Vampirdame.

„Oh.“, brachte sie nur zu stande.

„Heh! Wir sind auch noch da!“, meinte Shano, der mit einem blutigen Schwert in der Hand neben dem Vampir stand.

„Wo hast du das jetzt her?“, wollte Yukiko verwirrt und überrascht wissen.

Der Rothaarige mit den Eisblauen Augen zeigte auf einen am Boden liegenden Vampir. „Er brauchte es nicht mehr, also habe ich gedacht: warum liegen lassen?“

Yukiko lächelte kurz und kippte dann vornüber.

Schnell war Mimu zur Stelle und verhinderte, dass sie auf den Boden aufschlug.

Der Blauhaarige seufzte: „Lass uns gehen. Die anderen warten sicher schon.“ Dann nahm er die ohnmächtige Yukiko huckepack und das Team lief los.

Shano drehte sich noch einmal kurz um, weil er dachte, er hätte etwas gehört, aber es war nichts.

Vielleicht der Wind.

..

Auf einmal aktivierte Itachi sein Sharingan.

„Wir bekommen Besuch.“

Die sinne der Anderen schienen auf einmal zum zereisen gespannt.

Was oder wer war da?

Wie aus dem Nichts tauchten auf einmal überall Vampire auf.

Sie waren umzingelt.

Nun aktivierten auch Sasuke und Chidori ihre Sharingans.

„Wir können uns nicht so lange mit ihnen aufhalten.“, erklärte die Priesterin und zog ihr Schwert.

Gerade, als sie Vampire angreifen wollten, wurden sie nach einander umgebracht und fielen wie Steine zu Boden.

Ein Mädchen mit orang-blonden Haaren und grünen Augen landete geschickt und leise wie eine Katze auf dem Boden. Ihre Katzenohren und den Katzenschwanz zog sie ein.

„Gute Arbeit.“, meinte ein Mädchen mit schwarzen Haaren und blauen Augen, welche aus dem Gebüsch hervor trat.

Ein paar der Vampire regten sich aber noch und sprangen auf, um die Mädchen zu attackieren.

„Shirisamagan!“, hörte man eine weiblich Stimme rufen und schon waren die Vampire tiefgefroren.

Eine Frau mit langen weißen Haaren und einblauen Augen stellte sich vor die Mädchen.

„Passt gefälligst besser auf.“, tadelte sie die Mädchen, die nur nickten.

Die drei schienen keine Notiz von der Gruppe Ninjas zu nehmen.

„Wen haben wir denn da?“

Die Gruppe drehte sich um und nun schauten sie in die rot-leuchtenden Augen einer Vampirdame.

Ehe auch nur einer reagieren konnte, wurde Shioni von einer dreischwänzigen, silber-grauen Katze zu Boden gerissen.

„Heh! Hör auf! Lass das!“, begann sie zu lachen, als die Katze über ihr Gesicht leckte.

Nun schienen auch die anderen drei die Gruppe bemerkt zu haben.

Die Katze ging von Shioni runter, welche sich wieder hinstellte, doch als sie gerade wieder stand, wurde sie auch schon wieder umgeworfen.

„Mama!“, riefen die beiden jüngeren Mädchen und hingen an der Weißhaarigen mit der Augenbinde.

Itachi sah etwas perplex aus.

Hatten die Beiden eben Mama gerufen?

...

Im Schein des Mondes, der durch anfliegende Vampire verdeckt wurde, kämpften Temari und Tenten um ihr Leben.

Sie standen Rücken an Rücken und Temari flüsterte ihrer Freundin etwas zu. Die Braunhaarige nickte und gab der Blondinen so zu verstehen, dass alles nach Plan laufen würde.

Erst lenkte Tenten die Vampire ab, bevor Temari übernahm. Die Hyuga sprang durch eins der Fenster ins Haus und holte Tai, der zitternd unter einer Bettdecke hockte. Danach kletterte sie aufs Dach um von dort auf das Dach des anderen Hauses springen zu können.

Einer der Vampire bemerkte das und wollte schon auf Tenten losgehen, doch Temari lies ihn nicht in ihre Nähe.

„Beeil dich!“, rief die Inuzuka und beschäftigte alle vier Vampire.

Schnell sprang Tenten in das andere Haus und sah sich um.

„Chin? Komm raus Schatz. Wir müssen hier weg.“

Als Chin die vertraute Stimme seiner Mutter hörte, kam er sofort aus seinem Versteck und lies sich von ihr hoch nehmen.

Zusammen mit den Kindern auf dem Arm lief die Braunhaarige durch die Straßen. Weg von den Vampiren.

Sie wurde immer schneller, bis sie keuchend vor dem Haus der Uzumakis ankam.

Sie klopfte und etwas später wurde von drinnen die Tür geöffnet und Neji zog seine total fertige Frau, samt Kinder ins Haus und dann in eine Umarmung.

Tenten versuchte sich kurz zu beruhigen und Luft zu schnappen, bevor sie die Unheil verheißenden Worte aussprach.

„Es ist so weit.“

...

„Wie jetzt?“, wollte Mitzuki etwas verwirrt wissen.

„Das ist Sayo. Sie ist meine Freundin.“, erklärte Shioni noch einmal und zeigte auf die Schwarzhaarige. Ihre Haare wurden am Hinterkopf von einem silbernen Kristall mit rotem Band gehalten, dennoch waren sie offen.

„Sie ist doch ein Vampir.“, stellte Kris bedenklich fest.

„Ja und?“, fragte die Weißhaarige Miko Schulterzuckend. „Vampire sind doch unsere Feinde oder nicht?“, fragte die 11 jährige Mimi und blickte verwirrt in die Runde.

Shioni lächelte: „Ja eigentlich schon, aber Sayo nicht. Sie ist ein guter Vampir.“ Nun lächelte auch die Weißhaarige mit den eisblauen Augen. „Ja, wenn ihre Abstammung nicht wäre.“ Für diese Bemerkung kassierte sie einen sauren Blick von Sayo.

„Was kann ich denn für meinen Vater?“, meckerte das Vampirmädchen und drehte sich beleidigt weg und schmolte.

„Wie wär's wenn du dich mal durchsetzt.“, zickte Yuki (Weiße Haare, eisblaue Augen) zurück.

„Nur um dann umgebracht zu werden? No Way. Nein danke.“ „Dann bring ihn doch zuerst um.“ „Mach du's doch.“ „Ist er mein Vater oder deiner?“ „Das ist doch scheiß egal.“

Das ging noch eine Weile so weiter, bis die dreischwänzige Katze, die auf Shionis Arm saß, runter sprang und sich zwischen die beiden stellte. „Könnt ihr euch nicht andermal wie kleine Kinder streiten?“, meckerte sie.

Alle Blicke fielen auf die Katze und die beiden Damen hatten wirklich aufgehört zu streiten, aber es sollte weiter gehen.

„Was denn Inuki? Machst du jetzt hier einen auf Chef?“, wollte Sayo meckernd wissen. Inuki knurrte und ging dann auf Sayo los.

Beide wälzen sich auf den Boden und motzten sich voll. Die Kinder lachten.

Das ging eine Weile so und wurde erst durch Sasukes Frage unterbrochen: „War ist sie nun genau?“

Augenblicklich hielten Sayo und Inuki inne.

Die Schwarzhaarige erhob sich und putzte den Dreck von ihren Sachen.

„Oh Sorry. Ich hab mich noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist Sayo und ich bin die Vampirprinzessin.“

Allen Konoha-Nins klappte die Kinnlade auf.

Prinzessin? Dann war sie also hierfür verantwortlich.

„Ex-Prinzessin wohl eher.“, fiel die Blondine ihr ins Wort.

„Na meinet wegen.“ Sagte Itachi. „Ich würde lieber wissen, warum ihr Shioni Mama genannt habet.“

*Ich weiß ich bin fies hier aufzuhören.*

*Ob Shioni uneheliche Kinder hat und wie Itachi daraus reagiert erfahrt ihr vielleicht im nächsten Kapitel.*

*Jetzt noch was zu diesem: Der Titel passt nicht und zufrieden bin ich irgendwie auch nicht.*

*Sagt mir doch wie ihr die vier neune Charas findet.*

*Die Charakterbeschreibung wird natürlich noch ergänzt.*

*By*

*SezunaChan*